

FESTKONZERT
ZUM 30. JAHRESTAG
DER DDR

VEB KOMBINAT PENTACON

Festsaal des Kulturpalastes Dresden Donnerstag, den 1. November 1979, 20 Uhr

dresdner
philharmonie

Dirigent: Herbert Kegel
Solist: Michail Woltschok, Sowjetunion, Klavier

Fritz Geißler
geb. 1921

Sinfonie Nr. 10
Sehr lebhaft
Mäßig bewegt (Hommage a Joseph Haydn)
Ruhig bewegt (Hommage a Johann Sebastian
Lebhaft (Bach)
Auftragswerk der Dresdner Philharmonie
Uraufführung

Sergej Prokofjew
1891—1953

**Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 1 Des-Dur op. 10**
Allegro brioso — Andante assai — Allegro
scherzando

PAUSE

Ludwig van Beethoven
1770—1827

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
Allegro con brio
Andante con moto
Allegro
Allegro



MICHAIL WOLTSCHOK wurde 1950 in Leningrad geboren. Er besuchte die Musikschule des Leningrader Konservatoriums und wurde 18jährig Schüler von Jakow Sak am Tschaikowski-Konservatorium in Moskau, an dem er 1972 das Examen ablegte. Danach war er Aspirant bei Pawel Serebrjakow am Rimski-Korsakow-Konservatorium in Leningrad, an dem er inzwischen selbst unterrichtet. Der junge Künstler, der häufig auch zu Rundfunk- und Fernsehproduktionen verpflichtet wird,

kann bereits auf zahlreiche künstlerische Erfolge im In- und Ausland zurückblicken. Michail Woltschok ist Preisträger des Allrussischen und Allunionswettbewerbes von Minsk. Als er 1976 beim internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig den 3. Preis und die Goldmedaille errang, war das ein verdienter Höhepunkt seines bisherigen zielstrebig-künstlerischen Weges.